10. *Actes du 12^e Congrès International d'Histoire des Sciences.* Librairie Scientifique Albert Blanchard Paris 6^e, Paris 1968.

Die Verhandlungen des im Titel genannten Kongresses erscheinen seit 1970 in einzelnen Bänden verschiedenen Umfanges. Band I (1970, 431 Seiten, fFr. 50.–) enthält die Vorträge der Kolloquien: 1. Conditions et progrès de l'objectivité en Histoire des Sciences, 2. Fautes et contresens des traductions scientifiques médiévales, 3. Les origines de l'«Algèbre moderne», 4. Développement de la notion de structure en Physique mathématique, 5. La génération spontanée, de l'Antiquité à 1700, 6. L'élaboration des concepts et des méthodes de la Psychologie différentielle au XIX^e siècle et au début du XX^e sowie L'histoire de la philosophie des sciences de la nature. Band II (1970, 119 Seiten, fFr. 22.–) bringt 23 Mitteilungen aus der Section Problèmes généraux d'Histoire des Sciences – Epistémologie. Im Band III sind die Vorträge der Sektion Science et Philosophie wiedergegeben; er ist zweiteilig: III A (1971, 151 Seiten, fFr. 28.–) enthält 30 Vorträge, die das Altertum, Mittelalter und die Renaissance betreffen, III B (1971, 181 Seiten, fFr. 34.–) bringt die auf das 17. und 18. Jahrhundert bezüglichen 31 Vorträge. Das Gesamtwerk wird 12 derartige Bände umfassen. Druck und Papier sind gut, die Preise gelten für broschiierte Exemplare.

E. Hintzsche

11. SEPP DOMANDL, *Die ganze Welt ein Apotheken. Festschrift für Otto Zekert.* Salzburger Beiträge zur Paracelsus-Forschung, Heft 8. 261 Seiten. Verlag Notring der wissenschaftlichen Verbände Österreichs 1969. ö.S. 190.–.

Die zum 75. Geburtstag des mittlerweile verstorbenen Pharmaziehistorikers und Präsidenten der Internationalen Paracelsus-Gesellschaft Otto Zekert erschienene Festschrift enthält 21 Beiträge aus dem Bereiche der Paracelsus-Forschung, der Naturwissenschaften, der Medizin und ihrer Geschichte, der Pharmaziehistorie, der Philosophie und der Pädagogik. Goldammer leitet das Werk mit einer sehr lesenswerten Darstellung des Lebensweges und der Leistungen von Otto Zekert ein; eine Ergänzung dazu bildet die Liste der Schriften Zekerts, die sein Sohn zusammenstellte. Zu den Paracelsiana gehören einige biographische Beiträge, so Paracelsus in Zengg von Glesinger und die von Münster erörterte Möglichkeit, das notarielle Protokoll des Doktorexamens von Hohenheim noch aufzufinden. Mehr dem Werke zugewandt sind Dyk: Das Paramirum I in heutiger Sicht; Goldammer: Pflanze und pflanzliches Wachstum als Symbolkomplex; Weimann: Paracelsus bei Leibniz, sowie Winder: Paracelsus und William Harvey. Unter den pharmaziegeschichtlichen Beiträgen seien genannt: Schmitz: Äußerungen im 16. und 17. Jahrhundert zur Geschichte der Pharmazie; Krüger und Schneider: Zur frühen Geschichte der pharmazeutischen Tinkturen, und Czeike: Sammlungen im Besitz von Wiener Apothekern des Vormärz. Diese wenigen